

Protokoll 22 V/10

der

Beratung des Ausschusses Wirtschaft, Bauen und Verkehr am 15.09.2010

Ort: Technischer Rathaus, Karl-Marx-Straße 67, Raum 1.001
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:20 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)

Es sind **elf** stimmberechtigte Stadtverordnete anwesend.

ÖFFENTLICHER TEIL

1. Abstimmung zur Tagesordnung

Folgende Änderungen in der Tagesordnung werden bekannt gegeben:

- TOP 4.1 Die Informationen zum deutsch-polnischen Therapieeritzentrum Sielow wird von der Tagesordnung gestrichen.
- TOP 4.2 Die Information über die Planung der Neugestaltung Kastanienallee wird aufgrund von Planungsänderungen von der Tagesordnung gestrichen und später nachgeholt.

Im **nichtöffentlichen Teil** sind zusätzlich in die Tagesordnung folgende Vorlagen aufzunehmen:

- TOP 2.6 **IV – 022/10 (HA)**
Verkauf von Grundstücken aus dem städtischen Grundbesitz
- TOP 2.7 Entscheidung zum aktuellen zu bescheidenden Antrag zur baulichen Erweiterung und gewerblichen Nutzung eines Grundstücks in Groß Gaglow im Abgleich mit der Flächensicherung für die Streckenerweiterung der Straßenbahn im Teilgebiet I

Die Tagesordnung wird **einstimmig** in der ergänzten Fassung angenommen.

2. Protokollkontrolle

Protokoll 20 V/10

Das Protokoll wird ohne Hinweise und einstimmig bestätigt.

Das Protokoll wird ohne Hinweise und einstimmig bestätigt.

Frau Tzschoppe informiert, dass der Oberbürgermeister am WBVA nicht teilnehmen kann, da er auf einer Dienstreise in Berlin ist (Energiepolitik in Deutschland und Brandenburg).

3. Bericht des OB

Frau Tzschoppe informiert über die Eröffnung des Büros des Altstadtmanagers und bedankt sich bei allen Stadtverordneten für die Hilfe und das Engagement zur Sicherung des KMA für dieses von der EU geförderte Projekt,

4. Informationen, Anfragen, Anträge

Es gibt keine Informationen, Anfragen und Anträge.

5. Beschlussvorlagen

5.1 IV – 054/10

1. Änderung des Bebauungsplanes Sielower Landstraße Ost II (Nr. N/34/62) im vereinfachten Verfahren nach §13 BauGB
Auslegungsbeschluss

Fachbereich Stadtentwicklung

Frau Krause stellt die Vorlage vor und erläutert die Änderungen zum bestehenden Bebauungsplan.

Nachfragen:

Herr Strese fragt nach, ob der Bauantragssteller das Grundstück erworben hat. Dies wird bestätigt.

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung
zur Beschlussfassung empfohlen:**

11 : 0 : 0

5.2 IV – 062/10

Erlass einer Satzung über die Veränderungssperre für den Geltungsbereich des aufzustellenden Bebauungsplanes Nr. N/32/81 „Schmellwitzer Straße / Mozartstraße“

Fachbereich Stadtentwicklung

Frau Krause stellt die Vorlage vor und erläutert die Änderungen zum bestehenden Bebauungsplan.

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung
zur Beschlussfassung empfohlen:**

11 : 0 : 0

5.3 IV – 065/10

Sicherung der Gesamtfinanzierung des städtischen Anteils für Maßnahmen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG)

Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Frau Adam stellt die Vorlage vor und erläutert die gesetzliche Verpflichtung der Einrichtung der Signalanlagen an 10 Bahnanlagen der Stadt Cottbus und das die Stadt dafür 1/3 der Kosten aufbringen muss.

Nachfragen/Diskussion:

Herr Käks fragt nach der Höhe der Investition und welche Maßnahmen an den Bahnanlagen der Sachsendorfer Straße zusätzlich geplant sind und ob die alleinige Einrichtung der Signale an dieser Stelle sinnvoll wäre.

Die Höhe der Investition für die Stadt Cottbus beläuft sich auf ca. 1,5 Mio. €. Das entspricht 1/3 der Gesamtkosten.

Frau Adam erläutert, dass an den Bahnkreuzungen in der Sachsendorfer Straße nur die neuen Signale angebracht werden und der Gehweg minimal verbreitert wird.

Frau Tzschoppe weist nochmals auf gesetzliche Verpflichtung durch das Eisenbahnkreuzungsgesetz hin.

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen:

11 : 0 : 0

5.4 IV – 067/10

Bebauungsplan M/5/58-1 „Nördliche Mühleninsel“

Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss

Fachbereich Stadtentwicklung

Frau Löwa stellt die Vorlage vor und begründet die Aufstellung des neuen Bebauungsplanes.

Nachfragen/Diskussion:

Herr Käks fragt nach, was passieren würde, wenn dem B-Plan nicht zugestimmt werden würde.

Frau Löwa erklärt dazu, dass der bestehende B-Plan die angestrebte Nutzung nicht erlaubt.

Herr Strese fragt nach, was ein Mischgebiet ausschließt.
Ausgeschlossen sind Tankstellen und Vergnügungsstätten.

Herr Schaaf fragt, ob ausreichend Stellplätze vorhanden seien.
Die Stellplätze sind auf dem eigenen Grundstück vorhanden.

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen:

11 : 0 : 0

gez. Schaaf
Vorsitzender des Ausschusses
Wirtschaft, Bau, Verkehr

Anlage

